

Haus Wohnung im Jahre 1706

Bildliche Darstellungen und Ansichten von Gebäuden und Gemeinden aus vergangenen Jahrhunderten sind in unserem Kreis außerordentlich selten. Und wer es sich zur Passion machen wollte, nach solchen Bildern zu suchen, muß mit wenig „Jagdglück“ rechnen. Um so mehr wollen wir uns darum freuen, über ein Bild, das Haus Wohnung am Rhein darstellt. Der „Clemen“ erwähnt eine bildliche Darstellung von Haus Wohnung auf Haus Steprath bei Walbeck. Dieses Buch ist 1893 erschienen. Als man 1957 nach diesem Bild fragte, bekam man die Antwort, daß es inzwischen nach Schloß Vornholz bei Warendorf gekommen sei.

Die Reproduktion, die wir jetzt im Heimatkalender veröffentlichen, beweist, daß es sich um eine besonders reizvolle Darstellung des Hauses Wohnung und der umgebenden Rheinlandschaft handelt. Diese Landschaft gibt allerdings nur den male-rischen Hintergrund zu Personen, die sehr sorgfältig gruppiert und gemalt wurden. Dargestellt sind links vier Frauen und rechts spielende Kinder. Das Bild läßt sich allerdings genau datieren, denn auf einem Stein in der rechten unteren Ecke ist die Jahreszahl 1706 zu lesen. Und wenn man in Walter Neuses Schrift „Die Geschichte der Rittersitze Haus Wohnung und Haus Endt“ nachliest, kann man ermitteln, um welche Personen es sich auf diesem Bilde handeln dürfte. Herr auf Haus Wohnung war zu dieser Zeit Johann Carselis von Ulft genannt Doornick. Lehnsherrin aber war die Witwe Sophia Heilwig von Lynden auf Haus Steprath, seine Schwiegermutter, die ihren Schwiegersohn Johann Carselis zu ihrem Lehnsträger auf Haus Wohnung machte. Diese Dame starb 1717. Seine Frau Johanna Maria von Steprath war im Jahre 1706, als das Bild gemalt wurde, 34 Jahre alt. Mit Johann Carselis von Ulft-Doornick waren außerdem zwei seiner Schwestern nach Haus Wohnung gezogen. Die eine war Woltera Stephania. Die andere hieß Elisabeth Katarina. Sie starb 1727 und wurde in der Kirche des Klosters Marienkamp zu Dinslaken begraben. Ihr Grabstein befindet sich heute am „Haus der Heimat“. Es dürfte sich demnach bei der älteren sitzenden Dame um die Lehnsherrin Frau von Lynden handeln und bei der links davon stehenden ähnlich prächtig gekleideten Frau, um die Tochter Johanna Maria, Johann Carselis Gattin, die Herrin also von Haus Wohnung.

Das Bild scheint überhaupt eine Reverenz des Johann Carselis an seine schwiegermütterliche Lehnsherrin zu sein. Es ist sicher als wertvolles Präsent nach Haus Steprath gegangen.

Die beiden dunkel gekleideten Frauen sind wahrscheinlich die außerdem noch auf dem Schloß lebenden Schwestern van Doornick. Rechts im Bild sieht man eine Gruppe spielender Kinder, die augenscheinlich zur Familie gehören.

Besonderes Interesse beansprucht natürlich heute die Landschaft im Hintergrund. Mit besonderer Sorgfalt ist Haus Wohnung gemalt, mit allen Fenstern, Türmen und Kaminen ragt es aus dichten Baumgruppen hervor. Sogar die Rotbachmühle davor ist deutlich zu erkennen. In der linken Bildhälfte entdeckt man die Kirche von Götterswickerhamm. Der spiegelblanke Rhein macht einen großen Bogen und darauf kreuzt ein Börschiff mit gesetzten Segeln, das ein kleineres Boot im Schlepp hat. Es steuert die nahe Lotsenstation an.

Wenn auch diese Landschaft, weil sie nur Hintergrund ist, reichlich idealisiert erscheint, so gibt dieses Bild doch einen besonders reizvollen Einblick in die Rheinlandschaft vor über 250 Jahren.

Willi Dittgen

